

Mehr Menschlichkeit für Tiere



**EIN HUND SOLL  
INS HAUS**



## EIN HUND FÜR UNS?

Ein Hund, egal ob Welpen oder bereits erwachsen, ist ein neues Familienmitglied. Er hat Bedürfnisse und muss gepflegt, medizinisch versorgt, artgerecht gefüttert und spazieren geführt werden, und das bis ans Lebensende.

Ob ein Hund Ihre Familie ergänzen soll, muss gut überlegt sein und darf keinesfalls ein Spontanentscheid sein. Die Unterhaltskosten für einen Hund übersteigen den Kaufpreis um ein Vielfaches. Sobald der Hund bei Ihnen einzieht, sollten Sie sich täglich mehrere Stunden mit ihm beschäftigen, die Hundeschule besuchen und wenn nötig zum Tierarzt gehen. Sie werden Ihre Ferien ausserdem anders planen und sich überlegen müssen, wo der Hund während Ihrer Abwesenheit betreut wird, falls er Sie nicht begleiten kann.

Viele Kinder wünschen sich sehnlichst einen Hund – ein Hund ist aber nicht bloss ein Spielkamerad für Ihre Kinder. Er kann eine tolle Bereicherung für die ganze Familie sein und Kinder lehren, Verantwortung zu übernehmen – die tatsächliche Verantwortung für ihn liegt jedoch stets bei den Eltern.

Die Lebenserwartung eines Hundes kann bis zu 15 Jahre betragen. Da ein Hund nie selbständig wird, werden Sie sich also sein ganzes Leben um ihn kümmern müssen. Hunde können lernen, ein paar Stunden alleine zu Hause zu bleiben. Dies sollte jedoch die Ausnahme und nicht die Regel sein. Ein Hund ist ein Rudeltier und braucht Sozialkontakt: Falls Sie berufstätig sind und Ihr vierbeiniges Familienmitglied Sie nicht zur Arbeit begleiten kann, sollten Sie sich keinen Hund anschaffen.

Das Schweizer Gesetz schreibt zudem eine Ausbildung für künftige Hundehalter vor. Diese hilft Ihnen, Ihren Hund und seine Bedürfnisse besser zu verstehen. Es ist obligatorisch, den theoretischen Sachkundennachweis zu erlangen, bevor der Hund angeschafft wird.



*Immer alleine zu Hause...*



*... und sich selbst überlassen!*



# WO KAUFE ICH EINEN HUND?

In Tierheimen warten viele Hunde auf ein schönes Zuhause. Diese Hunde sind oft schon erwachsen, können das Leben jedoch genauso bereichern wie ein Welpe. Viele dieser Hunde haben eine zum Teil unbekanntere Vergangenheit und müssen genauso behutsam und konsequent an ihr neues Leben gewöhnt werden wie ein Welpe. Einem Hund «aus zweiter Hand» eine Chance zu geben, ist eine wunderbare aber sehr anspruchsvolle Aufgabe. Das seriöse Tierheim wird ihnen gerne Vierbeiner vorschlagen, die zu Ihnen und Ihrer Lebenssituation passen. Bevor Sie Ihren künftigen Partner auf vier Pfoten aus dem Tierheim adoptieren, sollten Sie ihn einige Male besuchen und mit ihm spazieren gehen. Bei diesen Begegnungen können Sie Ihren zukünftigen Hund besser kennen lernen.

Wenn Sie sich für einen Welpen aus einer verantwortungsvollen Zucht interessieren, sollten Sie sich zuerst Gedanken über die passende Rasse machen. Darauf folgen mehrere Besuche beim ausgewählten Züchter. Sie werden bereit sein müssen, eine längere Zeit auf Ihren Welpen zu warten, denn gute Züchter planen die Würfe sehr sorgfältig. Wenn der Welpe geboren ist, besuchen Sie ihn mit Ihrer Familie mehrere Male, bis er schliesslich mit zehn bis zwölf Wochen bei Ihnen einziehen darf. Ein verantwortungsvoller Züchter gibt Ihnen wichtige Informationen und steht auch nach dem Hundekauf gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Sowohl beim Züchter als auch im Tierheim werden Sie einen Vertrag unterzeichnen, der Ihre Rechte und Pflichten im Umgang mit Ihrem zukünftigen Familienmitglied regelt.



# FERIENSOUVENIR?

Kaufen oder übernehmen Sie nie einen Hund aus dem Ausland, nur weil Sie Mitleid mit ihm haben. Falls Sie in Ihren Ferien einem Hund begegnen und ihm helfen wollen, bringen Sie ihn zu einem Tierarzt, der ihn vor Ort medizinisch versorgt. Nehmen Sie ihn auf keinen Fall spontan mit nach Hause. Ihr Souvenir stellt in der Schweiz eine Gefahr für andere Tiere sowie für Menschen dar, da es Überträger vieler Krankheiten sein kann, die in der Schweiz nicht vorkommen. Tollwut oder die Mittelmeerkrankheit Leishmaniose sind nur zwei Beispiele dafür.

## TOLLWUTRISIKO!

Besondere Vorsicht ist bei Hunden aus sogenannten «Tollwutrisikoländern» geboten. Tollwut ist eine Krankheit, die auf den Menschen übertragbar ist und für Mensch und Tier immer tödlich endet. Die Krankheit ist auch dann ansteckend, wenn sie noch nicht ausgebrochen ist. Ein Tier kann somit eine Gefahr darstellen, auch wenn es auf den ersten Blick völlig gesund aussieht. Nehmen Sie daher nie einen Streuner oder süßen Welpen vom lokalen Marktplatz im Ferienland mit nach Hause. Andernfalls setzen Sie sich, Ihre Familie und Ihre Mitmenschen dem Risiko aus, sich mit Krankheiten anzustecken. Lassen Sie sich auch nicht von vermeintlichen Schnäppchenpreisen verführen.

Die Gesetzeslage in der Schweiz sieht vor, dass Hunde ohne die nötigen Impfungen und Gesundheitszeugnisse eingeschläfert werden.



Ein Lebewesen ist kein...



...Feriensouvenir!



## DER HUND AUS DEM INTERNET

Kaufen Sie nie einen Hund über ein Inserat im Internet, auch wenn es noch so vertrauensvoll erscheint. Die Methoden der Hundehändler werden immer raffinierter und es ist kaum noch möglich, seriöse von unseriösen Online-Angeboten zu unterscheiden. Sie riskieren, einen kranken, nicht sozialisierten Hund mit gefälschten Papieren zu erhalten. Solche Hunde werden meistens viel zu früh von den Elterntieren getrennt, nicht geimpft, entwurmt und gepflegt. Oft sterben die Welpen kurz nach dem Erwerb an Krankheiten oder müssen eingeschläfert werden. Mit dem Kauf unterstützen Sie zudem die Machenschaften der Händler, welche die Tiere unter qualvollen Bedingungen vermehren und halten.

**Die Methoden der Hundehändler werden immer raffinierter.**

Wenn Sie den Verdacht haben, an einen unseriösen Verkäufer geraten zu sein, melden Sie dies beim kantonalen Veterinäramt oder der Polizei.



**So sieht...**

**...die traurige Realität aus!**

# BEREIT?

- Haben Sie sich den Hundekauf gut überlegt?
- Haben Sie abgeklärt, ob jemand in Ihrer Familie allergisch auf Tierhaare reagiert?
- Liegt eine schriftliche Bewilligung Ihres Vermieters vor, die die Haltung eines Hundes ausdrücklich genehmigt?
- Haben Sie sich gut darüber informiert, welcher Hund zu Ihnen passt und sind Sie bereit, einige Zeit in die Suche nach dem passenden Tier zu investieren?
- Sind Sie bereit, sich die nächsten 10-15 Jahre intensiv mit ihm zu beschäftigen und ihm die notwendige Pflege zukommen zu lassen?
- Sind Sie sich der anfallenden Kosten bewusst?
- Sind Sie bereit, die nötigen Ausbildungen zu absolvieren, mit Ihrem Hund eine Hundeschule zu besuchen und ihn liebevoll aber konsequent zu erziehen?
- Sind Sie bereit, Ihre Ferien hundegerecht zu gestalten oder dafür zu sorgen, dass Ihr Hund während Ihrer Abwesenheit professionell betreut wird?
- Haben Sie die Möglichkeit und das Einverständnis Ihres Vorgesetzten, Ihren Hund in Ihren Arbeitsalltag zu integrieren, damit er nicht den ganzen Tag allein zu Hause bleiben muss?

Wenn Sie alle diese Fragen  
beherzt mit Ja beantworten können,  
steht Ihrem Glück mit einem  
Vierbeiner nichts mehr im Wege!



# VIER PFOTEN SETZT SICH EIN

- für mehr Adoptionen von Tieren aus lokalen Tierheimen.
- für die verantwortungsvolle Tierhaltung gemäss BLV.
- für eine gesetzlich vorgeschriebene Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht aller Hunde mittels Mikrochip (ist in der Schweiz bereits Pflicht).
- gegen den Handel mit Welpen aus dubiosen Quellen (Vermehrerstationen vor allem aus osteuropäischen Ländern).

## Weitere Informationen:

[www.vier-pfoten.ch](http://www.vier-pfoten.ch)

[www.blv.admin.ch](http://www.blv.admin.ch)

[www.meinheimtier.ch](http://www.meinheimtier.ch)

[www.carodog.eu](http://www.carodog.eu)

VIER PFOTEN ist eine international tätige Tierschutzorganisation mit Hauptsitz in Wien. Die 1988 von Heli Dugler gegründete Stiftung setzt sich mit nachhaltigen Kampagnen und Projekten für den Tierschutz ein. Grundlage dafür sind wissenschaftliche Expertisen, fundierte Recherchen sowie intensives nationales und internationales Lobbying. Der Fokus liegt auf Tieren, die unter direktem menschlichen Einfluss stehen: Streunerhunde und -katzen, Nutz-, Wild- und Heimtiere sowie Bären, Grosskatzen und Orang-Utans aus nicht artgemässer Haltung.

Mit Niederlassungen in der Schweiz, Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Grossbritannien, den Niederlanden, Österreich, Rumänien, Südafrika, Ungarn und den USA sorgt VIER PFOTEN für rasche und direkte Hilfe für Tiere in Not.

## VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz

Enzianweg 4

CH-8048 Zürich

Tel. +41 43 311 80 90

Fax +41 43 311 80 99

[office@vier-pfoten.ch](mailto:office@vier-pfoten.ch)

[www.vier-pfoten.ch](http://www.vier-pfoten.ch)

Spendenkonto: PC 87-237898-1

IBAN-Nr. CH58 0900 0000 8723 7898 1



[www.facebook.com/4Pfoten](https://www.facebook.com/4Pfoten)